

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

190 - Freiburg 1310 Oktober 9: Graf Egen von Freiburg sagt die Stadt Freiburg betreffs der an den Ritter Heinrich von Munzingen verkauften 10 Mark Silber Zins ledig

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

unsern herren graven Egen sune verjehen mit disem brieve, das dirre vorgeante
 köf mit unser beider gutem willen un gehellunge^d geschehen ist, un geloben den-
 selben köf^e stete ze hande un niemer dawider ze komende^f noch ze tunde mit^g
 geistlichem noch mit weltlichem gerihte noch ane gerihte mit worten noch mit
 5 werken dekeinwis mit guten truwen ane alle geverde. Haruber ze einem urkunde
 un das dis war un stete belibe, so han wir unser beider ingesigele och gehenket
 an disen brief. Dis geschach un wart dirre brief gegeben ze Friburg in dem rat-
 huse vor offenem rate in dem jare, do man zalte von gottes geburte druzehen
 hundert jar un zehen jar, an dem nehsten fritage vor sante Gallen tage.

10 190

Freiburg 1310 Oktober 9

Graf Egen von Freiburg sagt die Stadt Freiburg betreffs der an den Ritter Heinrich
 von Munzingen verkauften 10 Mark Silber Zins ledig.

Or. Stadtarchiv: XIV, Grafen von Freiburg. Siegel (wie an n. 189) an
 Leinenstreifen.

15

Geschrieben von Peter von Sölden (FD). Hier keine Schnitte durch den Text,
 da diese Urkunde nicht kassiert werden brauchte.

Ich grave Egen usw. wie in n. 189^a bis gewert. Ich sagen och mit disem
 brieve den burgermeister die vier un zwenzig . . .^b den rat un die burgere ge-
 meinliche von Friburg in Brisgowe der selben zehen marke silbers geltes vur
 20 mich un vur alle mine erben un nahkomenden ewelicliche lidig mit guten truwen
 ane alle geverde. Haruber^c usw. wie in n. 189 bis tage.

191

Freiburg 1310 Oktober 9

Die Stadt Freiburg verspricht, dem Ritter Heinrich von Munzingen statt dem Gra-
 fen Egen jährlich 10 Mark Silber vom Gewerft zu zahlen.

25

Or. Stadtarchiv: XIV, Grafen von Freiburg. Siegel abgeschnitten. Rückver-
 merke: a) (14. Jh.): über die X mark geltz ab den^a rat, b) = c) von n. 189.
 Geschrieben von Peter von Sölden (FD). Statt der gewöhnlichen Leinen-
 streifen Hanfschnur. Zum Zeichen der späteren Kassierung (vgl. n. 189
 und n. 190) 4 Schnitte durch den Text.

30

189 ^d un gehellunge fehlt in n. 190 ^e statt denselben köf in n. 190 das
 selbe ding ^f kö- verschrieben im Or. ^g mit bis ane gerihte fehlt
 in n. 190.

190 ^a Varianten s. dort ^b wohl Nominationspunkte ^c Die Ablösungs-
 bedingungen und die Wärschaftsformel fehlen hier.

35

191 ^a sic. Dieser Rückvermerk dürfte von Heinrich von Munzingen bzw. seinem
 Schreiber stammen.

10*